

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Wildabweiser Spray

Seite 1 von 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Wildabweiser Spray

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Aerosol
siehe Produktbezeichnung

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Schopf Hygiene Bitterfeld GmbH & Co. KG
Straße: Elektronstr. 8
Ort: D-06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: +49 (0) 3493/ 51677-0
E-Mail: info@schopf-bitterfeld.de
Internet: www.schopf-hygiene.de

1.4. Notrufnummer:

Firmen-Telefon zu den allgemeinen Dienstzeiten: Mo - Do 7:00 - 16:30 Uhr / Fr 7:00 - 11:00 Uhr

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:
Aerosole: Aerosol 1
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2
Gefahrenhinweise:
Extrem entzündbares Aerosol.
Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Wildabweiser Spray

Seite 2 von 14

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Vor Gebrauch beiliegendes Merkblatt lesen.

2.3. Sonstige Gefahren

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Anteil |
|--------------|---|---------------|
| | EG-Nr. Index-Nr. REACH-Nr. | |
| | GHS-Einstufung | |
| 106-97-8 | Butan | 35 - < 40 % |
| | 203-448-7 601-004-00-0 01-2119474691-32 | |
| | Flam. Gas 1, Liquefied gas; H220 H280 | |
| 74-98-6 | Propan | 15 - < 20 % |
| | 200-827-9 601-003-00-5 01-2119486944-21 | |
| | Flam. Gas 1, Liquefied gas; H220 H280 | |
| 1245629-80-4 | Eukalyptus citriodora Öl hydratisiert, zyklisiert | 1 - < 2,5 % |
| | 800-429-0 | |
| | Eye Irrit. 2; H319 | |
| | Kohlenwasserstoffe, C11-C12,Isoalkane, < 2% Aromaten | 1 - < 2,5 % |
| | 918-167-1 01-2119472146-39 | |
| | Flam. Liq. 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 4; H226 H304 H413 EUH066 | |
| 503-74-2 | 3-Methylbuttersäure | 1 - < 2,5 % |
| | 207-975-3 01-2119959864-19 | |
| | Skin Corr. 1; H314 | |
| 64-17-5 | Ethanol; Ethylalkohol | 0,1 - < 0,5 % |
| | 200-578-6 603-002-00-5 01-2119457610-43 | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319 | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Bezeichnung | Anteil |
|----------|-----------|--|---------------|
| | | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | |
| | 918-167-1 | Kohlenwasserstoffe, C11-C12,Isoalkane, < 2% Aromaten | 1 - < 2,5 % |
| | | dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = > 15000 mg/kg | |
| 503-74-2 | 207-975-3 | 3-Methylbuttersäure | 1 - < 2,5 % |
| | | dermal: LD50 = (> 200) mg/kg; oral: LD50 = (1850) mg/kg | |
| 64-17-5 | 200-578-6 | Ethanol; Ethylalkohol | 0,1 - < 0,5 % |
| | | inhalativ: LC50 = 124,7 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 10470 mg/kg Eye Irrit. 2; H319: >= 50 - 100 | |

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Wildabweiser Spray

Seite 3 von 14

Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

Wasser.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Wildabweiser Spray

Seite 4 von 14

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Weitere Angaben zur Handhabung

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 2B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegr. | Art |
|----------|--|------|-------------------|------------------|--------------|-----|
| 106-97-8 | Butan | 1000 | 2400 | | 4(II) | |
| 64-17-5 | Ethanol | 200 | 380 | | 4(II) | |
| 75-28-5 | Isobutan | 1000 | 2400 | | 4(II) | |
| - | Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C9-C14 Aliphaten | | 300 | | 2(II) | |
| 74-98-6 | Propan | 1000 | 1800 | | 4(II) | |

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
|-------------------------------|-----------------------|----------------|------------|-----------------------|
| 64-17-5 | Ethanol; Ethylalkohol | | | |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 206 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | oral | systemisch | 87 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 950 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 343 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 114 mg/m ³ |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Wildabweiser Spray

Seite 5 von 14

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Wert |
|--|-----------------------|---------------|
| Umweltkompartiment | | |
| 503-74-2 | 3-Methylbuttersäure | |
| Süßwasser | | 0,0293 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 0,293 mg/l |
| Meerwasser | | 0,00293 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,1173 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,0117 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 22,4 mg/l |
| Boden | | 0,00625 mg/kg |
| 64-17-5 | Ethanol; Ethylalkohol | |
| Süßwasser | | 0,96 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 2,75 mg/l |
| Meerwasser | | 0,79 mg/l |
| Süßwassersediment | | 3,6 mg/kg |
| Meeressediment | | 2,9 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | | 380 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 580 mg/l |
| Boden | | 0,63 mg/kg |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Geeigneter Augenschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Empfohlenes Material: NBR (Nitrilkautschuk) EN ISO 374

Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm

Durchbruchzeit: > 120 min

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

Atenschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät A-P2

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|------------------|----------|
| Aggregatzustand: | Flüssig |
| Farbe: | hellgelb |
| Geruch: | stechend |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Wildabweiser Spray

Seite 6 von 14

Prüfnorm

| | |
|---|-----------------------------------|
| pH-Wert: | nicht relevant |
| Zustandsänderungen | |
| Schmelzpunkt: | nicht bestimmt |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | < -20 °C |
| Flammpunkt: | < -20 °C |
| Entzündbarkeit | |
| Feststoff: | nicht anwendbar |
| Gas: | nicht anwendbar |
| Explosionsgefahren | |
| Erwärmung kann Explosion verursachen. | |
| Untere Explosionsgrenze: | 1,5 Vol.-% |
| Obere Explosionsgrenze: | 10,9 Vol.-% |
| Zündtemperatur: | 365 °C |
| Selbstentzündungstemperatur | |
| Feststoff: | nicht anwendbar |
| Gas: | nicht anwendbar |
| Zersetzungstemperatur: | nicht bestimmt |
| Brandfördernde Eigenschaften | |
| Das Produkt ist nicht: brandfördernd. | |
| Dampfdruck: | nicht bestimmt |
| Dichte (bei 20 °C): | 0,66 g/cm ³ berechnet. |
| Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C) | praktisch unlöslich |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln | |
| nicht bestimmt | |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: | nicht bestimmt |
| Kin. Viskosität: | nicht anwendbar |
| Relative Dampfdichte: | nicht bestimmt |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht bestimmt |
| 9.2. Sonstige Angaben | |
| Festkörpergehalt: | nicht bestimmt |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Wildabweiser Spray

Seite 7 von 14

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|----------|---|--------------------|-----------|----------------------|--------------------|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| | Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, < 2% Aromaten | | | | |
| | oral | LD50 > 15000 mg/kg | Ratte | Study report (1977) | OECD Guideline 423 |
| | dermal | LD50 > 5000 mg/kg | Kaninchen | Study report (1993) | OECD Guideline 402 |
| 503-74-2 | 3-Methylbuttersäure | | | | |
| | oral | LD50 (1850) mg/kg | Ratte | Union Carbide Data S | |
| | dermal | LD50 (> 200) mg/kg | Kaninchen | Study report (1980) | OECD Guideline 402 |
| 64-17-5 | Ethanol; Ethylalkohol | | | | |
| | oral | LD50 10470 mg/kg | Ratte | Study report (1976) | OECD Guideline 401 |
| | dermal | LD50 >2000 mg/kg | Kaninchen | | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 124,7 mg/l | Ratte | Study report (1980) | OECD Guideline 403 |

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Allgemeine Bemerkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Wildabweiser Spray

Seite 8 von 14

Das Produkt ist nicht: ökotoxisch.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Wildabweiser Spray

Seite 9 von 14

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|----------|--|---------------|-----------|---------|---------------------------------|--|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 106-97-8 | Butan | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 mg/l | 49,9 | 96 h | Fish, no other information | United States Environmental Protection A The Ecosar class program has been develo |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l | 19,37 | 96 h | Algae | USEPA OPPT Risk Assessment Division (200) Calculation using ECOSAR Program v1.00. |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 mg/l | 69,43 | 48 h | Daphnia sp. | USEPA OPPT Risk Assessment Division (200) Calculation using ECOSAR Program v1.00. |
| 74-98-6 | Propan | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 mg/l | 49,9 | 96 h | Fish, no other information | United States Environmental Protection A The Ecosar class program has been develo |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l | 19,37 | 96 h | Algae | USEPA OPPT Risk Assessment Division (200) Calculation using ECOSAR Program v1.00. |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 mg/l | 69,43 | 48 h | Daphnia sp. | USEPA OPPT Risk Assessment Division (200) Calculation using ECOSAR Program v1.00. |
| | Kohlenwasserstoffe, C11-C12,Isoalkane, < 2% Aromaten | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 mg/l | > 1000 | 96 h | Oncorhynchus mykiss | OECD Guideline 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l | > 1000 | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | Study report; company data (1995) OECD Guideline 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 mg/l | > 1000 | 48 h | Daphnia magna | OECD Guideline 202 |
| 503-74-2 | 3-Methylbuttersäure | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 mg/l | 77 | 96 h | Pimephales promelas | Publication (1976) OECD Guideline 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l | 45,1 | 72 h | Desmodesmus subspicatus | Study report (1990) other: German industrial standard test g |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 mg/l | 51,25 | 48 h | Daphnia magna | Study report (1989) other: German industrial standard test g |
| 64-17-5 | Ethanol; Ethylalkohol | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 mg/l | 15400 | 96 h | Lepomis macrochirus | Bulletin of Environmental Contamination other: EPA-660/3-75-00 9, 1975 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l | ca. 22000 | 96 h | Pseudokirchneriella subcapitata | Ecotoxicology and Environmental Safety 7 OECD Guideline 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 mg/l | > 10000 | 48 h | Daphnia magna | Water Research 23(4): 495-499 (1989) other: DIN 38412 Teil 11 |
| | Fischtoxizität | NOEC mg/l | > 79 | 100 d | Oryzias latipes | Environmental Toxicology and Chemistry, Chronic effects of substance on reproduc |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Wildabweiser Spray

Seite 10 von 14

| | | | | | | | |
|--|--------------------|--------------|--------|------|-------------------------|--|--|
| | Algentoxizität | NOEC mg/l | 5400 | 5 d | Skeletonema costatum | Environ Toxicol Chem 8(5):451-455. (1989) | Study to determine the sensitivity of a |
| | Crustaceatoxizität | NOEC | 2 mg/l | 10 d | Ceriodaphnia dubia | Arch Environ Contam Toxicol 20(2):211-21 | Follows the basic methodology for the th |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Methode | Wert | d | Quelle |
|---------|--|---------|--------|----|--------|
| | Bewertung | | | | |
| | Kohlenwasserstoffe, C11-C12,Isoalkane, < 2% Aromaten | | | | |
| | Biologischer Abbau | | 31,3 % | 28 | |
| | Biologisch abbaubar. | | | | |
| 64-17-5 | Ethanol; Ethylalkohol | | | | |
| | Biologischer Abbau | | 84% | 20 | |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|----------|--|-----------|
| 106-97-8 | Butan | 1,09 |
| 74-98-6 | Propan | 1,09 |
| | Kohlenwasserstoffe, C11-C12,Isoalkane, < 2% Aromaten | 6,7 - 7,2 |
| 503-74-2 | 3-Methylbuttersäure | 50 |
| 64-17-5 | Ethanol; Ethylalkohol | -0,77 |

BCF

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|---------|---|-------|-----------------|----------------------|
| | Kohlenwasserstoffe, C11-C12,Isoalkane, < 2% Aromaten | 144,3 | rechnerisch | Other company data (|
| 64-17-5 | Ethanol; Ethylalkohol | 1 | Cyprinus carpio | Comparative Biochemi |

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Wildabweiser Spray

Seite 11 von 14

160504 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen); gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN
14.3. Transportgefahrenklassen: 2
14.4. Verpackungsgruppe: -
Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 5F
Sondervorschriften: 190 327 344 625
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Freigestellte Menge: E0
Beförderungskategorie: 2
Tunnelbeschränkungscode: D

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN
14.3. Transportgefahrenklassen: 2
14.4. Verpackungsgruppe: -
Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 5F
Sondervorschriften: 190 327 344 625
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Freigestellte Menge: E0

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: AEROSOLS
14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1
14.4. Verpackungsgruppe: -
Gefahrzettel: 2.1



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Wildabweiser Spray

Seite 12 von 14

Sondervorschriften: 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959
Begrenzte Menge (LQ): 1000 mL
Freigestellte Menge: E0
EmS: F-D, S-U

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: AEROSOLS, FLAMMABE
14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1
14.4. Verpackungsgruppe: -
Gefahrzettel: 2.1



Sondervorschriften: A145 A167 A802
Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G
Passenger LQ: Y203
Freigestellte Menge: E0
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 203
IATA-Maximale Menge - Passenger: 75 kg
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 203
IATA-Maximale Menge - Cargo: 150 kg

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Entzündbare Gase.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 28

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 64,68 % (426,888 g/l)

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 64,68 % (426,888 g/l)

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE

Zusätzliche Hinweise

Zu beachten: 850/2004/EC , 79/117/EEC , 689/2008/EC , 2008/47/EC
Aerosolrichtlinie (75/324/EWG).

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Wildabweiser Spray

Seite 13 von 14

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 16.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
CLP: Classification, labelling and Packaging
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN: United Nations
DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation
intérieures)
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
ICAO: International Civil Aviation Organization
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
VOC: Volatile Organic Compounds
SVHC: Substance of Very High Concern

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

| Einstufung | Einstufungsverfahren |
|----------------------|----------------------------------|
| Aerosol 1; H222-H229 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Skin Irrit. 2; H315 | Übertragungsgrundsatz "Aerosole" |
| Eye Irrit. 2; H319 | Übertragungsgrundsatz "Aerosole" |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Wildabweiser Spray

Seite 14 von 14

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

| | |
|--------|---|
| H220 | Extrem entzündbares Gas. |
| H222 | Extrem entzündbares Aerosol. |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H229 | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |
| H280 | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein . |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden . |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H413 | Kann für Wasserorganismen schädlich sein , mit langfristiger Wirkung. |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse , sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten .

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)